

Schwedisch-polnischer Grenzzwischenfall

Polnische Abordnung überfallen

Nach einem amtlichen Bericht des Warschauer Außenamts ereignete sich bei der polnisch-schwedisch-slowakischen Grenzfestsetzung ein Zwischenfall. Die polnische Abordnung für den Gemischten polnisch-slowakischen Grenzberichtigungsansatz wurde nach dem polnischen Bericht überfallen. Zwei Mitglieder der polnischen Delegation wurden verwundet und die Kraftwagen beschädigt. Der Überfall fand bei der Ortschaft Jamki Szarawskie statt, weit im slowakischen Gebiet. Da ein ähnlicher Zwischenfall sich bereits am vergangenen Freitag in der Gegend von Beza ereignet hat, war die polnische Abordnung gezwungen, die Arbeit abzubrechen. Die polnische Regierung hat Schritte unternommen, um sich Genugtuung zu verschaffen und die Polen bei der Grenzberichtigung zugeordneten Gebiete sicherzustellen.

Im Zusammenhang mit dieser amtlichen Mitteilung des Außenministeriums verläutet aus Warschau, daß „zwecks Sicherstellung der Territorien, die Polen zugewiesen wurden“, die polnische Armee bereits mit der Besetzung dieser Gebiete begonnen hat, die erst am 1. Dezember besetzt werden sollten.

Die slowakische Darstellung

Nach slowakischer Darstellung überschritten polnische Truppen in Eiern den Gieranta-Bach und besetzten die ganze Gemeinde, obwohl nach dem Abkommen der Bach die Grenze sein sollte. Die Truppen zogen dann noch weiter. Schließlich sei es zu einem Gefecht zwischen polnischen und slowakischen Truppen gekommen, das von den Polen eröffnet wurde.

Was den Überfall auf das polnische Auto anbetrifft, so errichtete die slowakische Bevölkerung Barrikaden und wollte die Polen nicht in den Ort einlassen. In ihrer antipolnischen Stimmung zerrückten die Slowaken in dem Auto sämtliche Fenster, wodurch zwei Polen leicht verletzt wurden. Die polnische Grenzfestsetzungskommission mußte daraufhin umkehren. In der Nacht gelang es nur mit Mühe den örtlichen Sicherheitsorganen und den Glinza-Garden, Angriffe auf die Polen zu verhindern.

In dieser von offizieller slowakischer Seite abgegebenen Erklärung wird im Zusammenhang mit den Vorfällen behauptet, daß daraus ersichtlich werde, was an der

Schreibweise der polnischen Presse Wahres sei, die immer erkläre, daß die Bewohner der Zips und von Drava den Anschluß an Polen herbeiwünsche. Gerade das Gegenteil sei wahr. Mit Erbitterung verfolge die nationalbewusste slowakische Bevölkerung die Handlungsweise der Polen und wolle von einem Anschluß überhaupt nichts wissen.

„Entente enger denn je“

Das Ergebnis der Pariser Ministerbesprechungen

Die englischen Minister haben ihren Besuch in Paris beendet und sind in ihre Heimat zurückgekehrt. Vor der Abreise besuchte Ministerpräsident Chamberlain den Herzog von Windsor und hatte mit ihm eine halbstündige Unterredung. In einem halbamtlichen Bericht über die Pariser Ministerbesprechungen heißt es, daß „die Entente zwischen Paris und London enger denn je sei.“

Bezüglich der bevorstehenden deutsch-französischen Vereinbarungen habe man betont, daß diese nicht etwa ein Hindernis zwischen Paris und London, sondern im Gegenteil ein neues Element der Zusammenarbeit der beiden Staaten in ihrer Politik der Befriedung und Entspannung hinsichtlich der Zusammenarbeit der beiden Länder darstellten. Man habe auch die spanische Frage und die Verbesserung der französisch-italienischen Beziehungen erörtert. Es sei schließlich beschlossen worden, daß beide Regierungen den engen Kontakt aufrechterhalten.

Das Freiheitsdrama der Araber

Wie aus Jerusalem gemeldet wird, wurde eine Reihe arabischer Dörfer im Südwesten von Jerusalem am Freitag von britischen Truppen beschossen. Der Verkehr im Westen Jerusalems war infolge der Operationen, die von sieben Flugzeugen unterstützt wurden, zeitweise unterbrochen.

Nach einem beim Konsulministerium eingetroffenen Telegramm wurde die britische Delegation nach Dajsa in der vergangenen Nacht erneut angegriffen, worin man wohl eine arabische Maßnahme erblicken kann. Ferner wurde bei Ramleh ein ermordeter Araber aufgefunden und in der Nähe von Rafelain ein Araber durch eine Bombe getötet.

Der Papst schwer erkrankt!

Schwerer Herzanfall

Papst Pius XI. erlitt einen schweren Herzanfall, der die Umgebung, angesichts des hohen Alters des Papstes, in schwere Besorgnis versetzt hat. Der Anfall trat am Freitag früh nach Zelebrierung der Messe ein. Obwohl bald eine leichte Besserung eintrat, sind die Leibärzte ständig am Krankenlager. Die Audienzen wurden abgesagt.

Wieder von Litauern überfallen

Memeldeutscher niedergeschlagen und angeschossen

Nachts überfielen wieder zwei bewaffnete Litauer bei Memel einen Memeldeutschen. Unter heftigen Schimpfworten in litauischer Sprache stürzten sich die Litauer von hinten auf den Memeldeutschen und schlugen auf ihn ein. Dann schoß einer der „Felden“ auf den Memeldeutschen, der in den Oberschenkel getroffen wurde. Ihn seinem Schicksal überlassend, flüchteten die Litauer in der Dunkelheit.

„Das Judentum ist eigentlich gar keine Religion, sondern bloß Vereinigung einer Menge Menschen, die, da sie zu einem besonderen Stamm gehören, sich zu einem gemeinsamen Wesen unter bloß politischen Gesetzen, nicht zu einer Kirche formten.“ Kant.

Sühne für Frauenmord

Der Glienicker Mörder zum Tode verurteilt.

Das Berliner Sondergericht verurteilte den 53 Jahre alten Peter Junker wegen Mordes in Tateinheit mit versuchter Raubmord mit Todesfolge zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit.

Junker hatte am 3. November die 28jährige Ehefrau Johanna Weder in ihrer Wohnung in Glienke an der Nordbahn in bestialischer Weise mit einem Hammer erschlagen, als die Frau sich gegen seine Zudringlichkeiten mit aller Kraft zur Wehr setzte. Nach der Mordtat ergriff er die Flucht und fuhr nach Trier, wo er am 17. d. M festgenommen werden konnte.

Schöne Geschenke



Charmeuse-Garnitur
Unterl. m. schön. Motiv, Schlußperle m. Elfenbeinrand 4.50



Hemdhose
Spitzenstoff, ontürk. Aufz., rot u. schwarz 5.95



Nachthemd
Kunstseide-Charmeuse m. reich. Spitzenpassé 6.95



Schlafanzug
guter Popeline, flotte Ausfüh., bunt besetzt 6.95



Schlupfhosen
Kunstseidendecke mit warmem Füller, Gr. 42 1.25



Korsett
Kunstseide-Jacquard, m. Charmeuse-Böstenheit 3.25



Unterjäckchen
Wolle, 1/2-Arm 2.95, 1/4-Arm 2.50, ohne Arm 1.70



Pullover
Wolle, Phantasie-Strickmuster, neue Herbstfärb. 7.75



Trachten-Jäckchen
Wolle, links gestrickt, weiß mit bunt. Stickerei 8.90



Damen-Handschuhe
Kunstseide, innen gestrichelt, moderne Farben 1.75



Wickelschürze
aus einfarb. Schürzenst., bunt. Revers, weill. Form 3.10



Zierschürze
aus schönen, bunten Waschstoffen 1.85



Kleiderschürze
zum Durchknöpfen, mit Rückengurt 5.95



Herren-Schirme
Halbseide 5.75
Damen-Schirme
Kunstseide, 16 teilig 4.75



Tresor
m. Reißverschluss, echt Saff., f. Häng. u. Scheine 3.95



Kaffeegedeck
Kunstseide, pastellfarb., 130/160 cm., mit 6 Serv. 4.90



Überlaken-Garnitur
Linonware, 130/250, Klassen dazu passend 6.85



Überlaken-Garnitur
Mohlsaumverzierung, 150/250, Klassen passend 10.45



Taschentücher
f. Damen, Makro m. Hohlraumk., ca. 32x52, Stück 0.22



Taschentücher
f. Herren, Makro weiß, m. mod. Str., ca. 43x43, Stück 0.38



Brieftasche
echt Saffian, mehrere Fäch., Braun u. schwarz 4.90



Laschenschuhe
f. Herr., kamohaarartig, Filz- u. Leders., Gr. 43/46 2.95



Hosenträger-Garnitur
Kunstseiden-Gummibd. 2.50



Rasiorgarnitur
Marke „Rotbart“, Inhalt, 4teilig, mit 3 Klingen 3.00

Wir haben vorgesorgt für günstige Weihnachts-Einkäufe.

KNOOP

Dresden, Wilsdruffer Straße 11-15